



ANTRAG	Vorlage Nr.:	2019/0346
FDP-Gemeinderatsfraktion		
Zukunft für den Karlsruher Wohnungsmarkt		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	14.05.2019	48	x	

1) Die Stadtverwaltung prüft die Überbaubarkeit von Discounter-Märkten und ihren Stellplätzen im Innenstadtgebiet und stellt diese dar.

2) Die Stadtverwaltung zeigt auf, welche Nachverdichtungspotenziale - abgesehen von bereits vorhandenen Rahmenplänen – in Planung sind, welche geeignet erscheinen und welche überdacht werden müssen. .

Sachverhalt/Begründung:

Alle reden von bezahlbarem Wohnraum, aber keiner schafft ihn. Die FDP-Fraktion wundert sich, dass stets Vorschläge abgelehnt werden oder gar nicht bearbeitet oder verzögert werden. Gleichzeitig scheint die Stadtverwaltung ihr Heil in der Nachverdichtung gefunden zu haben. Wir müssen nachverdichten und benötigen den Wohnraum, jetzt aber kreative Lösungen auszublenzen und nicht einmal zu prüfen ist fahrlässig. Bürgerinnen und Bürger, die sich beschweren haben das Recht dazu und müssen gehört werden, erst Recht, wenn alternative Lösungen noch gar nicht geprüft wurden.

Wir wünschen uns klare Kriterien, mit denen Rat und Verwaltung gemeinsam umgehen können. Gleichmaßen wissen Bürgerinnen und Bürger dann auch transparenter, was, wie geplant wird. Die vorhandenen Rahmenpläne sind dankenswerter Weise in Bürgerbeteiligungsverfahren entstanden, enthalten aber Optionen. Aus ihnen wird nicht klar, welche konkreten Maßnahmen näher getreten werden soll. Hier gibt es dann oft Überraschungen. Wir dürfen nicht länger warten, bis der Wohnungsnotstand noch schlimmer wird, andererseits muss jedoch die Bevölkerung mit- und ernst genommen werden. Wir dürfen es nicht zulassen, dass das soziale Ungleichgewicht in unserer Stadt zunimmt. Bezahlbarer Wohnraum muss jetzt ganz oben auf die Tagesordnung. Bezahlbaren Wohnraum wird es erst geben, wenn wir welchen bauen!

Unterzeichnet von:

Tom Hoyem
Thomas H. Hock
Karl-Heinz Jooß